

te!

ffe

125

275

295

sche

en

125

50



Mess

See:

500 g 174

500 g 194

500 g 204

500 g 224

500 g 204

500 g 284

500 g 134

500 g 254

less

Bocholt i. W.

Mess

Zeitung)

eben.

ststelle,

en elegant,

bequem,

der ADA-Damen-

ihre Freude haben

sehen mit den be-

lie Ihnen jetzt die

bei

CHUH-

her

abe 26.

# Zeno-Zeitung

Rheder Volkszeitung  
Generalanzeiger für Bocholt  
Anholter und Jselburger Zeitung.

65. Jahrgang  
Holtverlagsort: Bocholt.  
Postverlagsort: Dortmund.

**Volksblatt**  
für Bocholt und den Kreis Borken

Nummer 102

Donnerstag, den 14. April 1938

Jahrgang 1938

## Frankreich und das englische Beispiel.

Pariser Blätter fordern beschleunigte Regelung der Beziehungen zu Italien.

### „Die Aera des Wahnsinns“ beendet?

(1) Paris, 13. April.

Die Pariser Abendpresse befaßt sich eingehend mit dem weiteren Verlauf der englisch-italienischen Verhandlungen und dem bevorstehenden Besuch des britischen Kriegsministers in Rom. Immer wieder weisen die Zeitungen auf die Notwendigkeit hin, daß sich nunmehr auch Frankreich mit Italien wieder verständigen müsse.

Der Außenpolitiker des „Journal des Débats“ schreibt, durch seine Annäherung an Italien habe England ein Beispiel gegeben, das die französische Regierung nur recht schnell nachahmen solle. Bisher hätten die französischen Volksfrontregierungen niemals eine klare Stellung einzunehmen verstanden. Sie hätten zweifellos das schlimmste vermisst, indem sie offiziell die Nicht-einmischung voll aufrechterhalten haben, doch hätten sie unter dem Druck der inneren Extremisten diese Politik niemals gründlich befolgt, da sie sich niemals tatkräftig gegen eine Verfolgung Italiens gewandt hätten. Man könne in französischen Kreisen der Ansicht gewohnt sein, daß das französische Interesse einen Sieg Italiens erfordere. Eine falsche Auffassung könne man sich überhaupt nicht vorstellen.

Nichts wäre für Frankreich gefährlicher, als ein Band an den Südgrenzen, das dem Bolschewismus oder der Anarchie ausgeliefert wäre. Man könne hoffen, daß jetzt, wo Blum und Paul-Boncour aus der Regierung verschwunden sind, die Aera dieses Wahnsinns beendet sei.

Doch genüge es für Frankreich nicht einmal, sich in passiver Weise torrert zu verhalten, Frankreich brauche eine aktive Diplomatie. Ebenso wie schließens ein französischer Botschafter nach Rom entsandt werden müsse, müsse Frankreich dem Beispiel Englands folgen und in Beziehungen zu Franco treten. So würde Frankreich eine wahre Neutralitätspolitik betreiben. Man könne nur wünschen, daß die Staaten in allerhöchster Zeit den Nachweis erbringen würden, daß dies auch die wahre Auffassung der französischen Regierung sei.

### Zusammentreffen Mussolinis und des britischen Kriegsministers.

London, 13. April.

Sämtliche Londoner Blätter beschäftigen sich mit der Möglichkeit einer Zusammenkunft zwischen Mussolini und dem britischen Kriegsminister Horne-Bellisha. Horne-Bellisha werde am Sonntagabend auf Malta erwartet. Auf dem Rückflug werde er voraussichtlich am Freitag nächster Woche in Rom Station machen.

In der „Times“ und auch im „Daily Telegraph“ heißt es, es handle sich um einen privaten Höflichkeitsschick. „Daily Express“ und „Daily Mail“ berichten dagegen, Horne-Bellisha werde dem Duce eine Freundschaftsbotschaft des Premierministers überbringen. Diese Botschaft drücke die Genehmigung Chamberlains über den Erfolg der englisch-italienischen Verhandlungen aus. Obgleich die Fühlungnahme zwischen Horne-Bellisha und Mussolini unformell erfolge, werde sie — erklärt die „Daily Mail“ — in London diplomatischen Kreisen als sehr wichtig angesehen. Von Rom werde sich Horne-Bellisha nach Paris begeben, um auch mit Daladier zusammentreffen.

Wie verlautet, hat die britische Regierung beschlossen, einen parlamentarischen Ausschuss für die englisch-italienischen Angelegenheiten zu schaffen, dessen Aufgabe es ist, in Zusammenarbeit mit der Regierung auf eine Wiederherstellung der alten Freundschaft zwischen den beiden Ländern hinzuwirken. Zum Vorsitzenden wurde Sir Philip Danks ernannt. Der italienische Botschafter in London, Grandi, ist über die Errichtung des Ausschusses und über den Zweck seiner Tätigkeit unterrichtet worden.

### Genugtuung in Rom.

Rom, 13. April.

Der Erfolg der italienisch-englischen Besprechungen und die bevorstehende Unterzeichnung eines Abkommens stehen im Mittelpunkt des Interesses der römischen Presse.

Der Londoner Korrespondent des „Popolo di Roma“ erklärt, die Unterredungen, die der englische Kriegsminister bei der Durchreise in Rom mit dem Duce und dem italienischen Außenminister haben werde, seien auf die durch den glücklichen Abschluß der englisch-italienischen Besprechungen geschaffenen Atmosphäre zurückzuführen. Allerdings könne man nicht umhin, auf den zufälligen Charakter des Besuchs hinzuweisen, den man in der diplomatischen Sprache treffender als eine „Begegnung“ bezeichnen würde. Vertreter einer Regierung, die der Regierung einer anderen Großmacht einen Besuch abstatte, reisten gewöhnlich direkt von einer Hauptstadt zur anderen und benutzten nicht nur eine Gelegenheit, im Zuge einer Dienstreise die betreffende Hauptstadt zu besuchen. Die englische Presse habe allerdings diesen Unterschied nicht gefühlt, denn schon in ihren Überschriften betrachtete sie den Aufenthalt in Rom als den wichtigsten Teil der Reise von Horne-Bellisha.

### „führer — Duce“.

Auch Florenz rüstet sich zum feierlichen Empfang des Führers.

DNB Florenz, 13. April.

Florenz wetteifert mit Rom und Neapel, dem Führer einen triumphalen Empfang zu bereiten. Auf der Piazza Vittorio Veneto wird eine riesige Tribüne errichtet, die sich noch 40 m weit in den Corso

Regina Elena erstreckt. Ein Wald von Sakrekruxflaggen und italienischen Tricoloren sowie den blauen Fahnen des italienischen Regierungschefs wird den weiten Platz umrahmen. Gewaltige Transparente mit der Aufschrift „Führer — Duce“ werden angebracht, die beim Erscheinen der beiden Staatsmänner aufleuchten. Nach Schluß der Kundgebung werden Tausende und aber Tausende von bengalischen Feuerwerk entzündet und ein Blumenfest auf der Piazza Trinita wird den malarischen Wüsten der Feierlichkeiten bilden.

Sowjetkonsulat in Dairen auf Befehl Moskaus geschlossen. Das Sowjetkonsulat in Dairen ist auf Befehl Moskaus mit sofortiger Wirkung geschlossen worden. Es verbleibt hier nur noch die Handelsvertretung. Damit haben die Sowjets nur noch in Chabin eine Vertretung.

## Ein Unfall brachte es an den Tag.

Französische Flugzeugmotoren für Sowjetpanien.

### Seltzame „Lebensmittel“.

(1) Paris, 13. April.

Die Zeitungen „Jour“, „Echo de Paris“ und „Epoque“ berichten von einer durch Zufall aufgedeckten Lieferung von Flugzeugmotoren nach Spanien.

Drei Lastkraftwagen befanden sich mit einer angeblichen „Lebensmittellieferung“ auf dem Wege von Toulouse nach Sowjetpanien, als auf dem Wege nach Montauban einer der Lastkraftwagen in den Straßengraben fuhr und umstürzte. Der Chauffeur wurde bei dem Unfall auf der Stelle getötet. Eine der auf dem Lastkraftwagen befindlichen Kisten mit der Aufschrift „Lebensmittel“ ging in Trümmer und ließ einen mächtigen Flugzeugmotor zutage treten. Die beiden anderen Lastwagen fuhrten, ohne sich um den Unfall zu kümmern, in Richtung zur sowjetpanischen Grenze weiter. „Epoque“ betont zu der Angelegenheit: Für die französische Armee gebe es keine Flugzeugmotoren, aber man lieferte sie nach Sowjetpanien. Während seit über einer Woche die französischen Flugzeugfabriken nicht mehr für den Bedarf der Landesverteidigung arbeiteten, hätten 12 weitere Flugzeugmotoren mit den Lastkraftwagen Frankreich verlassen.

### Mit Hilfe der französischen Armee.

Amerikanischer Augenzeuge bestätigt französische  
Waffenhilfe für Sowjetpanien.

Newport, 13. April.

Die „Newport Times“ veröffentlicht einen aus Newport datierten Bericht über die riesigen Mengen an Kriegsmaterial für Sowjetpanien, das seit etwa drei Wochen über die französisch-sowjetpanische Grenze geschafft werde. Der Korrespondent der „Newport Times“ schreibt, er habe sich in der französischen Grenzstadt Le Perthus persönlich von den endlosen Zügen überzeugen können, die auf der Hauptstraße nach Barcelona von zehn-Tonnen-Lastwagen gebildet wurden. Ein Zollbeamter habe ihm erzählt, daß täglich nicht weniger als 200 Lastwagen, das heißt rund 2000 Tonnen, die Grenze passieren. Die Ladung bestünde ausschließlich aus Flugzeugteilen und Tanks. Ein anderer Zollbeamter habe ihm anvertraut, selbst mehrere Flugzeuge und mehrere Tanks abgefertigt zu haben, die auf den Ladeseite-

nen als „Landwirtschaftliche Maschinen“ ausgewiesen worden seien.

Die Ladungen kämen meist aus Marseille, Le Havre und anderen französischen Häfen. Die Lastwagenfahrer seien durchweg Franzosen. Vielesch seien es, ausgesuchte Leute der französischen Armee, die für diesen Dienst eine besonders hohe Lohnung erhielten.

In einer Washingtoner Meldung der „Newport Times“ wird gesagt, in zuständigen Washingtoner Kreisen sei man von den beträchtlichen Kriegsmateriallieferungen an die spanischen Bolschewisten bestens unterrichtet.

### Bolschewistische Frauenbataillone.

Rollkommandos auf der Suche nach neuem  
Kanonenfutter.

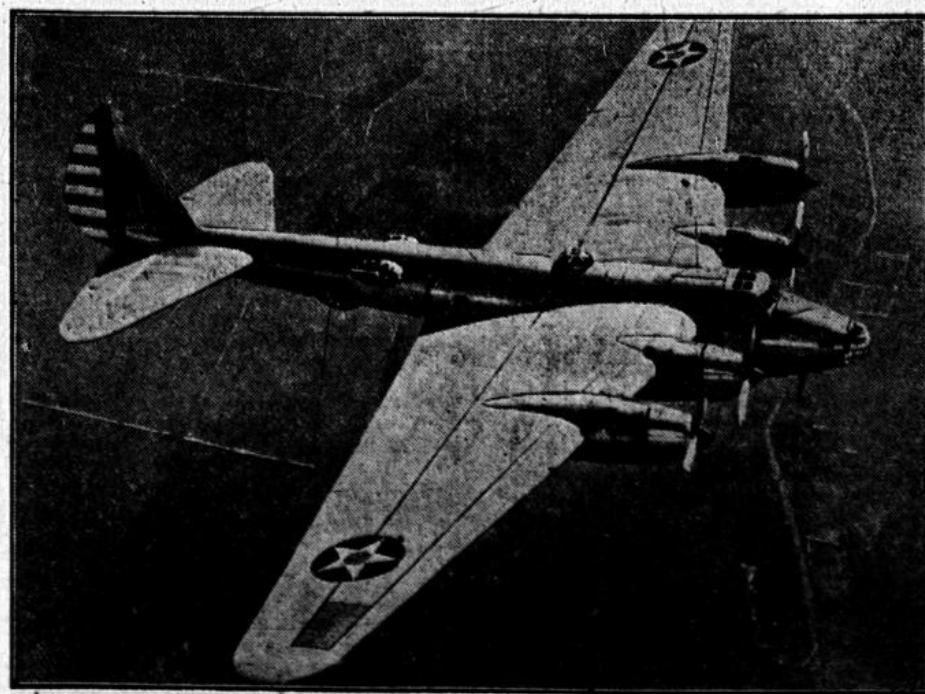
DNB Bilbao, 13. April.

Die spanischen Bolschewisten verfallen in ihrer Bedrängnis auf immer selteneren Mittel, um den Siegeszug der Nationalen nach Möglichkeit doch noch in letzter Minute aufzuhalten. So verflücht der bolschewistische Sender Barcelona, daß an der Aragon-Front bereits mehrere hundert Frauen in den vordersten Linien kämpften. Durch die Straßen Barcelonas fahren mit kommunistischen Frontweibern besetzte Lastkraftwagen, die die Bevölkerung auffordern, „dem Feind eine lebende Mauer entgegenzusetzen“. Auch die marxistischen Organisationen stellen „Frauenbataillone für den Frontdienst“ zusammen. Da die Begeisterung für diese sinnlose Wagnisse offenbar nur gering ist, werden Rollkommandos in die katalanischen Ortschaften geschickt, um auf dem Lande neues Kanonenfutter zu mobilisieren. Dabei kam es in den Orten Figueras, Olot und Vich zu schweren Zusammenstößen mit protestierenden Frauen.

### 300 Flugzeuge für China.

(1) Paris, 13. April.

Das „Petit Journal“ bringt eine Moskauer Meldung, nach der in gutunterrichteten Kreisen bestätigt wurde, daß an der mongolischen Grenze 300 sowjetische Flugzeuge zur Lieferung an China bereitstünden. Diese Flugzeuge bildeten 50 Geschwader und würden von sowjetischen Piloten geleitet.



Das mächtigste Militärflugzeug der Welt beim Probeflug.

In Dayton (Ohio) wurde dieses riesige amerikanische Kriegsflugzeug fertiggestellt. Unser Bild zeigt das Riesensflugzeug, das das stärkste Bomben- und Kampfflugzeug der Welt sein soll, beim ersten Probeflug. (Scherl-M.)

## Neapel rüstet sich für den führerbesuch.

Die große Flottenparade. — Illumination des  
Besuchs. — 100 000 Flaggen.

Von unserer Sonderberichterstatterin  
Adelheid Dehio, Rom.

[22] Rom, 10. April.

Wenn Florenz die Stadt der Blumen und der Rüste ist, Rom — caput mundi — die Stadt der antiken Weltgeltung und des neuromischen Faschismus, so ist Neapel vor allem ein lebhafter und betriebsamer Mittelmeerhafen. Von hier gehen nicht nur die mächtigen Ueberseesdamer ab, die nach Ostafrika, nach Nord- und Südamerika in See stechen, es ist auch der Brückenkopf für italienische Ostafrika, von hier gingen die Kriegstransporte nach Afrika ab, hier schiffen sich die Siedler der neuen Kolonien ein, von hier vertehren Schiffe mit allen erdenklichen Häfen des Mittelmeers, nicht zu vergessen die hübschen Capri-Dampfer, die zahllose Reisende aus aller Herren Länder nach der besaubernden Sireneninsel bringen, die nach einstimmigem Urteil der Sachkenner die schönste Insel der Welt ist. Man spürt auf Schritt und Tritt den Atem des länderverbindenden Meeres, man spürt die Nähe von Gibraltar, Sues und Konstantinopel, von Marseille und Barcelona, von Tripolis, Haifa und Alexandrien. Und wenn drüben in Nordafrika der heiße Wind bläst, so kommt es vor, daß der Saharaaubis bis nach Neapel getragen wird. „O bella Napoli, o kuol beato!“ Neben den unzähligen Schönheiten seiner Natur, den Fernsichten vom Vomero, Positano und Capri, das auf das tiefschwarze Meer und den rauschenden Vesuv, den eleganten Strandpromenaden mit ihren Luxusotels und hübschen Anlagen besitzt es keine lebhaften Hafenviertel, die auch heute noch nicht viel von ihren vielgeliebten und gepriesenen Lokalitäten verloren haben, mit der Wüste, die aber über die engen Straßen hängt, mit dem Bolscheben, das sich größtenteils unter freiem Himmel abspielt, mit dem harten Datsenstempel und den schmelzenden neapolitanischen Canzonnen. Die Neapolitaner sind ein Völkchen von ausgeprägter Eigenart. Sie tragen die Spuren einer fast dreitausendjährigen wechselvollen Geschichte: lebhaft und begabt, leidenschaftlich und empfindsam, und doch wieder apathisch und schwermütig, religiös und orientalistisch fatalistisch. Die Schönheit lieben sie, die Klugheit, Schlaueit bewundern sie, und die Dummheit haßen sie überdies. Das Feuer brennt unter der Oberfläche der Erde und der Menschen.

Anlaßlich des Führerbesuchs wird in der Nacht von Neapel eine große Flottenparade stattfinden. Die Vorbereitungen zu diesem Festtag sind auch hier in volstem Gange. Der Führer mit seiner Begleitung soll vormittags auf dem Bahnhof Mergellina im Norden der Stadt eintreffen und über den Viale Elena und die schönen Uferstrassen in den Hafen fahren, wo er sich am Kai Raza an Bord des Admiralschiffes „Cavour“ begeben wird, um gemeinsam mit dem Duce den Flottenmanövern beizuwohnen und die Parade abgucken. Die Strassen, durch die das Ehrengeleit des Führers fahren wird, werden ausgedehnt inhandgekehrt, für reißenden Schmutz mit Grün und Blumen wird gesorgt, und ein Wettbewerb in Blumenschmuck der zahllosen Balkons der Stadt ist ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 100 000 Flaggen in den deutschen und italienischen Farben werden hergestellt.

Ueber die Flottenmanöver werden noch weitere Einzelheiten bekanntgegeben. Sie werden die größten sein, die Italien und damit das Mittelmeer bisher gesehen haben. Die daran teilnehmende italienische Kriegsflotte ist erneuert und kommt aus der schicksalhaften Aera. Im November vor zwei Jahren lag der Golf von Neapel eine Flottenparade zu Ehren des Reichsverweilers Dorn, an der 140 Schiffseinheiten teilnahmen. Die Parade zu Ehren des Führers wird hingegen rund 200 Schiffseinheiten, darunter 90 U-Boote, vereinen.

Das erste Geschwader, bestehend aus den Viniestischen „Cavour“ und „Cetare“, den Kreuzern „Fiume“, „Pola“, „Zara“ und „Gorizia“, den nagelneuten Kreuzern „Duca degli Abruzzi“ und „Caribaldi“ sowie einer Anzahl Torpedobooten, wird nach den üblichen Ehrenbezeugungen in geschlossener Formation den Hafen von Neapel verlassen. Das zweite Geschwader wird aus dem Kriegsbahnen Gaeta auslaufen. Es umfaßt weitere zwölf Kreuzer und eine U-Boottenflotte von 90 Einheiten, darunter die neuesten U-Boote mit Schiffsentnahmen aus dem abessinischen Krieg. Außerdem werden an den Übungen zahlreiche Torpedobooten und dreißig außerordentlich schnelle Schnellboote teilnehmen, sowie die beiden Segler-Schulschiffe „Desouci“ und „Colombo“ und das funktentelegraphische schnelle Zerstörer „San Marco“, das mit seinen 8000 Tonnen das größte Schiff seiner Art ist. Auf der Höhe der Insel Nisida werden eine Reihe von Kampfabendungen stattfinden: U-Boot- und Torpedo-Angriffe unter Einwirkung der Formationen und mit Einsatz von Bombengeschwadern, Schiffschließungen auf das



## Förderung des Bauernstandes.

# Umfangreiche Landeskulturmaßnahmen im Kreise Borken.

Seit der Nachübernahme wurden 9 Entwässerungs genossenschaften gegründet und 145 700 Notstandsarbeiter tageweise sowie 105 500 Arbeitsdiensttageweise mit einem Kostenaufwand von 1 132 000 Mark geleistet.

8 Borken, 14. April.

Landrat Dr. Cremerius hatte kürzlich die Pressevertreter des Kreises zu einer Aussprache zu sich gebeten, auf der ein Überblick über die verschiedenen Aufgaben, die der Kreisverwaltung und vor allem auch die Erfüllung dieser Aufgaben anhand umfangreicher statistischer Materialien gegeben wurde. Wir haben bereits Ende des vergangenen Monats den Verwaltungsbericht des Landrats über das vergangene Jahr 1937 sowie einen Überblick über die vorbildlichen Leistungen des Kreises Borken, auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege in den letzten Jahren gegeben. Nicht minder beachtenswert sind die Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft im Kreise Borken seit der Nachübernahme, was aus nachfolgender Übersicht deutlich hervorgeht. Wir werden in den nächsten Tagen in weiteren Artikeln von den Arbeiten und Erfolgen der Kreisverwaltung in größeren Aufzügen berichten, die bei der Bewässerung des Kreises gewiß lebhaftes Interesse finden werden.

Die Arbeiten auf dem Gebiet der Landeskultur im Kreise Borken haben im Jahre 1937 im Zeichen des Jahresplanes. Die Maßnahmen der Kreisregierung, die Ernährung des deutschen Volkes - aus der eigenen Scholle sicherzustellen, haben erfreulicherweise bei den Bauern und Landwirten des Kreises Borken einen starken Widerhall gefunden. Die Anträge und Wünsche zur Verbesserung der Grundstücke sind kaum zu übersehen. Leider ist die Abstellung Landeskultur beim Kreise Borken infolge Personalmangels bei weitem nicht mehr in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden. Es ist bedauerlich, daß aus diesem Grunde viele Anlagen infolge ungenügender technischer Beratung nicht die Auswirkungen erreichen, die bei dem Kosten- und Arbeitsaufwand hätten erzielt werden können.

Im Jahre 1937 hat das Reich erstmalig Beihilfen an Einzeilandwirte für Deblandkulturleistungen und Dränagen zur Verfügung gestellt. Dem Kreise Borken wurde entsprechend den eingereichten Anträgen für Deblandkulturleistungen und Folgeleistungen der Betrag von 6652 Mark Beihilfen und für Dränagen der Betrag von 24 684 Mark zur Verfügung gestellt. Leider werden voraussichtlich von den Dränbeihilfen 5000 Mark aus den oben angeführten Gründen des Technikmangels und der schwierigen Beschaffung der Dränrohre nicht in Anspruch genommen werden können. Mit den zur Auszahlung gelangenden Beihilfen sind rund 318 ha Flächen des Kreises Borken in ihrer Ertragsfähigkeit ganz wesentlich gesteigert worden.

## Der Ausbau der Bocholter Aa

durch den Kreis Borken wurde im Jahre 1937 tatkräftig weitergeführt. Die Arbeiten an den Durchlässen 4, 5 und 6 und ein ursprünglich nicht vorgesehenes Zwischenstück zwischen den Durchlässen 1 und 6 unterhalb Bocholt wurden fertiggestellt. Es wurden hier 16 000 Notstandsarbeiter tageweise mit einem Kostenaufwand von 190 000 Mark abgestellt.

Weiter wurde der Ausbau der Bocholter Aa oberhalb Bocholt durch den Bauabschnitt Junktensbrücke im Soßfeld bis zum Staumauer Pröbbling weitergeführt. Diese Arbeiten mußten im November 1937 wegen des ungünstigen Wasserstandes abgebrochen werden. Mit der Fertigstellung dieses Bauabschnittes ist im August 1938 zu rechnen. An diesem Bauabschnitt wurden bisher 4500 Notstandsarbeiter tageweise mit einem Kostenaufwand von rund 33 000 Mark abgestellt.

In Gemen wurde im Oberwasser der Stadtmühle eine rund 200 Meter lange schwere Uferbefestigung durchgeführt. Hier wurden rund 77 Tonnen Schiffsplundwände von 4 Meter Länge gerammt und mit einer Abdeckung aus Eisenbeton versehen. Diese Maßnahme wurde in freier Arbeit mit einem Kostenaufwand von rund 16 000 Mark durchgeführt.

Ferner wurden im Jahre 1937 die Arbeiten in der 360 ha großen Wassergenossenschaft „Küttlingbach“ in Borkenwirth mit einem Kostenaufwand von rund 135 000 Mark und 15 000 Notstandsarbeiter tageweise durchgeführt. Diese Arbeiten sind bis auf einen kleinen Rest fertiggestellt.

In der Wassergenossenschaft „Weißes Benn“ in Borken wurden durch den Reichsarbeitsdienst weitere rund 5 km Flußlauf mit einem Kostenaufwand von 15 000 Mark und 5000 Notstandsarbeiter tageweise ausgebaut.

Im Berichtsjahre wurde weiter die 16 ha große Wassergenossenschaft Wöstenbach in Rhebebrügge gebildet. Die Ausführungskosten sind mit 12 000 Mark veranschlagt. Mit den Arbeiten soll in Kürze durch den Reichsarbeitsdienst begonnen werden.

Schließlich seien hier die im Jahre 1935 in Ramsdorf und im Jahre 1937 in Borken erstellten Badeanstalten erwähnt, die zwar mit der Landeskultur nicht unmittelbar in Verbindung stehen, aber der Landbevölkerung und besonders der ländlichen Jugend zur Erholung und körperlichen Erleichterung dienen sollen und dazu beitragen sollen, die Landbevölkerung als den Ursprung der Nation gesund und leistungsfähig zu erhalten.

Die gegenwärtige Wandlung, die nach der Machtergreifung durch die NSDAP auf dem Gebiet der Landeskultur und damit der Volksernährung sich vollzogen hat, ergibt sich sinnfällig aus folgenden Zusammenstellungen:

### Gegründete Entwässerungsgenossenschaften:

| a) In den 15 Jahren der Systemzeit (1918-1932)                                                                   |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Name und Sitz der Genossenschaft                                                                                 | Gründungs- Jahr |
| Entwässerungsgenossenschaft Sport-Land in Sport                                                                  | 1922            |
| Entwässerungsgenossenschaft Norddolen I in Norddolen                                                             | 1924            |
| Wassergenossenschaft Theisingbach in Borken                                                                      | 1932            |
| Zusammen also in 15 Jahren Systemzeit 3 Entwässerungsgenossenschaften mit einer Flächegröße von zusammen 223 ha. |                 |
| b) In den 5 Jahren nach der Nachübernahme der NSDAP                                                              |                 |
| Name und Sitz der Genossenschaft                                                                                 | Gründungs- Jahr |
| W. G. Rheber Bach oberhalb Rhebe in Rhebe                                                                        | 1934            |
| W. G. Dorfbachniederung in Seiden in Seiden                                                                      | 1934            |
| W. G. Rindfortsbach in Ramsdorf                                                                                  | 1934            |
| W. G. Weßlingbach in Weßle                                                                                       | 1934            |
| W. G. Weißes Benn in Borken                                                                                      | 1934            |
| W. G. Norddolen II in Norddolen                                                                                  | 1935            |
| W. G. Küttlingbach in Borkenwirth                                                                                | 1936            |
| W. G. Döringbach in Mardeb                                                                                       | 1937            |
| W. G. Wöstenbach in Rhebebrügge                                                                                  | 1937            |
| zusammen: 2501 ha                                                                                                |                 |

Mit in 5 Jahren nach der Nachübernahme der NSDAP 9 Entwässerungsgenossenschaften mit einer Flächegröße von zusammen 2501 ha.

Diese Gegenüberstellung der 15-jährigen Systemzeit zu der 5-jährigen Zeit der Nachübernahme durch die NSDAP bedarf wohl keiner weiteren Erläuterung. Ferner hat der Kreis Borken nach der Machtergreifung durch die NSDAP den Ausbau der Bocholter Aa von Borken bis zur holländischen Grenze in Angriff genommen und diese Maßnahme bis heute weit über die Hälfte fertiggestellt.

Die Bocholter Aa ist der Hauptvorsicker für fast die gesamte Oberläufe des Kreises Borken. Durch diesen Ausbau ist die Voraussetzung für weitere große Maßnahmen auf dem Gebiet der Landeskultur im Kreise Borken geschaffen.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß in den 5 Jahren nach der Machtergreifung der NSDAP von 1933 bis 1937 auf dem Gebiet der Landeskultur im Kreise Borken folgendes geleistet wurde:

1. 145 700 Notstandsarbeiter tageweise und 105 500 Arbeitsdiensttageweise wurden mit einem Kostenaufwand von 1 132 000 Mark abgestellt.
2. Diese Gesamtausführungskosten wurden wie folgt aufgebracht:
  - a) Beihilfen des Staates, der Provinz und des Kreises 527 000 Mfl.
  - b) Förderungsbeträge (Staatszuschüsse) 420 000 Mfl.
  - c) Zuschüsse in Form von Arbeitsleistung durch den Reichsarbeitsdienst (Reichszuschüsse) etwa 50 000 Mfl.
  - d) Verbilligte Darlehen, die von den Beihilftägigen innerhalb von 20 Jahren zu tilgen sind 135 000 Mfl.zusammen: 1 132 000 Mfl.
3. Durch die vorgenannten Arbeiten wurden rund 15 000 Hektar Fläche z. T. überhaupt erst der Kultur erschlossen, z. T. wurden wenig ertragsfähige Kulturländchen ganz wesentlich in der Ertragsfähigkeit gesteigert.

## Aus der Umgegend.

### Amt Lieden-Verth

Das Standesamt Lieden-Verth

in Bocholt ist am Karfreitag und am Ostermontag von vormittags 11 bis 11,30 Uhr zur Entgegennahme von Sterbefallanzeigen geöffnet.

### Aus Dingden.

Die Krone des Alters.

ii. Morgen kann der Bauer Heint. Möllmann aus der Bauerschaft Nordbrod seinen 84. Geburtstag feiern. Da Möllmann ist für sein Alter körperlich und geistig noch sehr tüchtig. Wir wünschen ihm weiterhin einen sorgenfreien Lebensabend.

### Großes Sportfest am 2. Oftertag.

ii. Nur noch ein paar Tage trennen uns von dem großen Sportfest, das die Dingdener Sportgemeinde in freudiger Erwartung verleiht. König Fußball regiert am Oftermontag in Dingden. Erstklassige Mannschaften sind für das Stiftungsfest gemeldet worden. So spielt die 1. Jugend bereits vormittags gegen die 1. Jugend von „Preußen“ Gladbeck. Dann folgen die Hauptspiele: Zunächst spielt Dingdens erste Mannschaft, die leider durch die besten Spieler wieder an den Arbeitsdienst abgegeben wurde, jedoch von dem neuen Sportwart Heint. Runé recht glücklich wieder aufgefüllt werden konnte, gegen die 1. Mannschaft des flachenföhrnden Sportklubs 26 Bocholt. Anschließend erfolgt das Haupttreffen: Militärportverein Weßle 1. Mannschaft (Kreisgruppenmeister) gegen B. V. 1900 Bocholt 1. Mannschaft. Diese interessanten Spiele dürften ihre Anziehungskraft nicht verfehlen. Der Sportplatz ist entsprechend hergerichtet. So wurden ein weiterer Umkleedraum, Waschgelegenheit und Aborte geschaffen. Man muß es der Dingdener Gemeindeverwaltung schon lassen, sie sorgt tatkräftig für die Jugend. Im übrigen wird das ganze Dorf für das Stiftungsfest geschmückt, so werden von den Mitgliefern der Sportgemeinschaft nicht weniger als 150 Meter Tannengrün und 130 Meter blaue weiße Bänder durch die Straßen gezogen. Die Bewohner des Dorfes und der Dorfbewohner werden freundlichst gebeten, schon von morgens 10 Uhr an zu lagern. Um 18 Uhr beginnt die Feier im festlich geschmückten Saale des Kameraden Hengstmann. Wir wünschen der Sportgemeinschaft „Blau-Weiß“ einen recht guten Erfolg.

### Amt Rhebe.

Konzertveranstaltung zugunsten der NSD.

s. Wie wir erfahren, warten am Sonntag nach Oftern die vereinigten Musiktritte von Rhebe, u. a. die Freiwillige Feuerwehrkapelle, die Hauskapelle der heiligen Ortsgruppe der NSDAP, und der Zitherein „Harmonie“ mit einem Konzert im Saale des Gastwirts W. H. Hengstmann auf. Weiter hat sich das so beliebte gewordene Rheber Doppelquartett in den Dienst der guten Sache gestellt und wird die Veranstaltung mit gesanglichen Darbietungen umrahmen. Die Rheber Volksgenossen haben sich bereits wiederholt von dem Können dieser Musiktritte überzeugen können und werden gewiß in hohem Maße die Veranstaltung belohnen, zumal da ein Teilbetrag aus dem Erlös der NS-Volkswohlfahrt zugunsten notleidender Volksgenossen geführt wird. Wer ein paar gütliche Stunden verleben will, der halte sich den Abend frei.

### Neuer Gendarmeriemeister.

s. Gendarmeriemeister W. H. Haus aus Laggend (Kreis Tecklenburg) wurde mit Wirkung vom 1. April ab anstelle des in den Ruhestand getretenen Gendarmeriemeisters Köhler nach Rhebe versetzt. W. H. Haus hat seinen Dienst bereits angetreten.

### Polkommissariat führte Kontrolle durch.

s. Nicht wenig erstaunt waren am Dienstagmittag die zahlreichen Auto- und Motorradfahrer, die mit ihren Fahrzeugen die Borkener Chaussee passierten und sich einer harten Kontrolle durch Polizeibeamte des Polkommissariats Rhebe nach polypstichtigen Waren usw. unterziehen mußten.

### H. J. des Standortes Rhebe, herhören!

s. Am Dienstag, dem 19. April, findet abends um 20 Uhr im H. J.-Saal die Eingliederung der Schulentlassenen Jungvolkspitze in die H. J. sowie der Jungmänner in den B. M. statt. Antrittspunkt 20 Uhr am H. J.-Saal. Alle Schulentlassenen müssen reiflos zur Stelle sein.

### Reicher Fischfang.

s. Durch die kürzlich Salin-Salmische Verwaltung wurde am Dienstag in den Gewässern in der Nähe des Schlosses ein Fischfang durchgeführt, der reiche Beute brachte. Ganze Rege voll flussfähige Barsche und auch Hechte wurden an Land gezogen, von denen manche ein nettes Gewicht aufwiesen. Petri Heil!

### Staatliches Gesundheitsamt.

Sprechstunden im Monat April.

Rhebe, Montag, 25. April: Mütterberatung von 14

4. Rund 75 im Fluß- und Bachläufe wurden ausgebaut und dadurch etwa 1000 ha Kulturland vor ungeliebten Ueberflutungen gesichert und der ganzen oder teilweisen Vernichtung der Ernten vorgebeugt. Von den Gesamtausführungskosten der in den letzten 5 Jahren durchgeführten Landeskulturarbeiten in Höhe von 1 132 000 Mark sind mithin rund 1 000 000 Mark aus öffentlichen Mitteln geflossen.

Dieser außerordentliche Aufschwung auf dem Gebiet der Landeskultur im Kreise Borken zeigt auch dem kritischsten Beobachter, daß die Förderung des Bauernstandes, des Ursprungs des Volkes, im nationalsozialistischen Deutschland keine leere Phrase ist.

Die Zukunft bringt noch größere Aufgaben auf dem Gebiet der Landeskultur. Allen Widerständen zum Trotz werden auch diese gemeistert werden bis das Ziel, die Sicherstellung der Ernährung des deutschen Volkes aus der eigenen Scholle, erreicht ist. Bei den Maßnahmen der Landeskultur muß leider oft auch in unfer herliches Landschaftsbild eingegriffen werden. Belsch ist die Naturköstlichkeit dahin und mancher Natur- und Heimatfreund kann sich nur schweren Herzens mit diesen andererseits so notwendigen Maßnahmen abfinden.

Es wird jedoch bei all diesen Arbeiten auf unfer Landschaftsbild die größtmögliche Rücksicht genommen und nichts darf der Zerstörung anheimfallen, was irgendwie vermeidbar ist. Wasserstellen werden in den Altarmen der regulierten Flüsse erhalten und die ausgefüllten Altarme mit Holz und Buschwerk zur Erhaltung des Landschaftsbildes und zu Gunsten des Vogelschutzes und der Jagd bepflanzt. So glauben wir, in unferm Kreise im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und unter größtmöglicher Wahrung des Landschaftsbildes unfer Heimat alles getan zu haben, um den Boden ertragsfähig zu machen und die Ernten auf der vorhandenen Kulturläche größtmöglich zu steigern, damit in Zukunft das deutsche Volk nicht hungert und vom Ausland unabhängig wird.

### Fast 60 000 Einwohner im Kreise Borken.

Ueber 4600 mehr als am 1. 1. 1932.

s. Die Einwohnerzahl des Kreises Borken belief sich am 1. Januar 1938 auf 59 874. Die Betrag am 1. Januar 1932 55 246, am 1. Januar 1933 55 664, am 1. Januar 1934 56 546, am 1. Januar 1935 57 492, am 1. Januar 1936 58 443 und am 1. Januar 1937 59 225. Im übrigen waren zu verzeichnen:

Geburten: 1933: 1287, 1934: 1447, 1935: 1471, 1936: 1569, 1937: 1592.

Heiraten: 1933: 338, 1934: 425, 1935: 397, 1936: 407, 1937: 483.

Sterbefälle: 1933: 535, 1934: 526, 1935: 551, 1936: 522, 1937: 490.

### Ofterprogramm des Ballspielvereins 1900 e. V.

Für Karfreitag und Oftermontag ist es dem Ballspielverein 1900 Bocholt gelungen, namhafte bekannte Gegner aus dem Niederreihbezirk nach Bocholt zu verpflichten.

### Am Karfreitag

spielt der hier bestens bekannte Weßler Spielverein gegen die 1. Mannschaft des Ballspielvereins 1900. Nach im letzten Spiel gegen Olympia stellte der Spielverein Weßle sein Können unter Beweis. Der Spielverein wird die Niederlage, die er im vergangenen Sommer gegen den Ballspielverein hinnehmen mußte, noch nicht vergessen haben und darauf brennen, diese Scharte auszuweichen. Der Ballspielverein ist aber gewillt, seinen Sieg zu wiederholen, so daß mit einem flotten Spiel am Karfreitag auf dem Wege an der Barloer Straße zu rechnen ist.

### Für den 1. Oftertag

hat der Ballspielverein 1900 einen Vertreter der Gruppe Duisburg verpflichtet. Ein Namensvetter und zwar Duisburg 1900 erscheint mit seiner 1. und 2. Stammmannschaft. Der Ballspielverein wird hier einen schweren Stand haben. Die Gäste spielen einen schnellen, technischen Fußball. Besonders gefährlich ist der schlaggewaltige Sturm mit seinen wieselfinken Augen. Aber gerade gegen technische Mannschaften, hat der Ballspielverein stets gut abgeschnitten, so daß den Sportfreunden ein hohes Kampf geboten wird.

## Anzeigenteil

Gestern starb unerwartet unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied, der Ketteneinbinder **Bernhard Schaffeld**. In 20-jähriger fleißiger Tätigkeit und Pflichterfüllung war er uns und allen Mitarbeitern ein lieber und guter Kamerad. 7694

Führer und Gefolgschaft der Spinnerei u. Weberei herding.

**Sommerproffen**  
Schwanenweiss  
Heute, Donnerstagmittag von 2 Uhr ab ist vollwertiges Rindfleisch zu haben, das Pfund zu 0.60 Mfl. bei: Johann Meteling, Pömd, hinter dem Schlachthof.

**Am Oftermontag**  
ist der Ballspielverein zu einem Propagandaspiele in Dingden gegen den Militärportverein Weßle verpflichtet. Der Sportverein Blau-Weiß Dingden feiert Oftern sein 2. Stiftungsfest und hat ein reichhaltiges Programm für die Oftertage zusammengestellt. Das Hauptspiel am 2. Oftertage tragen die ersten Mannschaften des Militärportvereins Weßle und des Ballspielvereins Bocholt 1900 aus. Ueber die Spielstärke der Militärportvereins vieles zu sagen, erübrigt sich wohl. Sie sind Gruppenmeister der 1. Kreisklasse des Niederreihbezirks und konnten in einem Privatspiel der an 2. Stelle in der Gauliga stehenden Westphalia Herne mit den bekanntesten Verteidigern Krüger und van Saaren ein Unentschieden abtrotzen. Aber wir rechnen damit, daß der Ballspielverein 1900 sich durch die Erfolge der Militärportvereins nicht irren machen läßt und ein günstiges Resultat erzielen wird.

Die Jugendmannschaft des Ballspielvereins 1900 spielt am Oftermontag in Rhebe vor dem Hauptplatz Sp. u. Ep. Rhebe - Duisburg 99 gegen die Jugendmannschaft von Rhebe.

## Gottesdienstordnung

**Karfreitag.**  
St. Georg. 8 Uhr Beginn des Gottesdienstes. Um 1 Uhr zieht die Prozession aus; anschließend ist in St. Georg die letzte Fastenpredigt. Abends 8 Uhr ist eine Andacht am Kreuzaltar.  
St. Maria. 7 Uhr Beginn der Karfreitagsliturgie. Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht.  
St. Kreuz. Der Gottesdienst beginnt 8 Uhr. Mittags 1 Uhr Auszug der Prozession von St. Georg. Abends 8 Uhr Reibensandacht.  
Sport. 7 Uhr Beichtstunde. 8 Uhr Karfreitagsprozession und Andacht. Darauf ist Beichtgelegenheit bei einem Vater bis etwa 4 Uhr.  
Anholt. 6.30 Uhr Auszug des Allerheiligsten im hl. Grabe und Andacht. 8 Uhr Beginn des Gottesdienstes, Entfaltung des hl. Kreuzes, Verehrung und Grablegung. 9 Uhr abends: letzte Fastenpredigt und Andacht des Gefreuzigten.  
Barlo. 6.30 Uhr Kreuzweg; danach Auszug des Allerheiligsten. 7.30 Uhr Beginn des Gottesdienstes. 1 Uhr Prozession und Predigt. 18 Uhr Andacht.  
Sunderm. Der Gottesdienst beginnt um 7 Uhr. Nach dem Gottesdienst gegen 8 Uhr Auszug der Prozession. 19 Uhr Andacht.  
Rhebe. 7 Uhr Beginn des Gottesdienstes. 8 Uhr Prozession. Nach Rückkehr derselben Predigt. 19 Uhr Andacht.

**Karfreitag.**  
St. Maria. 6 Uhr Weihe des Ofterfeuers, der Ofterkerze, feierliches Hochamt. Nachmittags von 3 Uhr an Beichtgelegenheit.  
St. Kreuz. Weihe des neuen Taufbrunnens. 6.30 Uhr Weihe des Ofterfeuers, der Ofterkerze und des neuen Taufbrunnens. Gegen 8 Uhr Hochamt.  
Sport. 7 Uhr Beginn der Zeremonien, Ofterfeuer usw. Gegen 8 Uhr Hochamt.  
Anholt. 6.30 Uhr Weihe des Ofterfeuers, der Ofterkerze und des Taufbrunnens und Beichtgelegenheit. 8 Uhr Gottesdienst und Austeilung der hl. Kommunion.  
Barlo. 6.30 Uhr Weihe des Ofterfeuers, der Ofterkerze und des Taufwassers. Von 7 Uhr an Beichtgelegenheit zur hl. Beichte. 8 Uhr Hochamt. 17 Uhr Andacht.  
Sunderm. 7 Uhr Weihe des Feuers, der Ofterkerze und des Wassers. Gegen 8 Uhr beginnt das Hochamt.  
Rhebe. 7 Uhr Weihe des Ofterfeuers vor der Kirche. Einzug in die Kirche und Weihe der Ofterkerze, darauf Weihe des Taufwassers. Gegen 8.30 Uhr feierliches Auf-erlehungsammt.

**Evangelischer Gottesdienst.**  
Bocholt. Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Beichte und Feier des hl. Abendmahls. 18 Uhr Stationsandacht.

**Tagesanzeiger.**  
Veranstaltungen, Vereine, Veranstaltungen.  
B. V. Bocholt 1900 (Sportplatz am Barloer Weg). Karfreitag: B. V. Bocholt 1. - Ep. B. Weßle 1. Anstöß: 4 Uhr.

**heute wird Kaffee geröstet!**  
Frisch gerösteter Kaffee bringt dem Käufer einen Extra Nutzen bis zu 8% durch verminderten Feuchtigkeitsgehalt.  
**Kaffeerösterei Behnen,**  
Osterstrasse 60  
Telefon 2135. (7891)

Kaiser-Wilhelm-Str. 2 ist die Süseite des **1. Stockwerks** mit einem Gartenanteil ab 1. Mai (764) zu vermieten.  
Anfragen an: Carl Lühl, Gemen.

**Original-Zeugnisse, Bilder**  
nicht den Bewerbungen auf eine Stellenanzeige beifügen. Wir hatten nicht für deren Rückgabe!

